Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1880

117 (29.4.1880) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117. Erstes Blatt. Donnerstag den 29. April **1880.**

Aufforderung.

Karl Strobel von Hochstetten, geb. am 26. März 1850, natürlicher Sohn der am 14. Oktober 1858 verstorbenen Luise Meinzer von da, und des am 16. März 1867 gleichfalls verstorbenen Karl Strobel, Schneiders von Berlin, wird seit dem Jahre 1865 vermißt.

Auf Antrag des Großh. Fiscus, vertreten durch Großh. Generalstaatskasse dahier, wird nun der Vermißte aufgefordert, binnen Jahresfrist von seinem Aufenthaltsorte Kenntniß anher zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen dem Antragsteller in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Karlsruhe, den 15. April 1880.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.
Frank.

2.2.

Aufforderung.

Schuhmacher Philipp Wilhelm Zimmermann, dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Kraus und deren Kinder Wilhelm Friedrich, Karl August und Wilhelmine Zimmermann von Graben werden seit dem Jahre 1862 vermißt.

Dieselben werden nunmehr aufgefordert, binnen Jahresfrist von ihrem derzeitigen Aufenthaltsorte Kenntniß anher zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt und ihr Vermögen den nächsten Erbberechtigten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde. 2.1.

Karlsruhe, den 28. April 1880.

Großh. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei:
Frank.

2.1.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Theilnehmerinnen der **Frauenarbeitsschule,** welche in die am **1. Mai** beginnenden Unterrichtskurse aufgenommen worden sind, werden benachrichtigt, daß die Eröffnung kommenden **Samstag, Morgens 9 Uhr,** in den Anstaltsräumen (Gartenpavillon an der Kriegstraße, Eingang in der Herrenstraße) stattfindet und daß die Theilnehmerinnen sich zu der bezeichneten Stunde pünktlich daselbst einzufinden haben.

Der Beginn des **Zeichenunterrichts** ist auf die zweite Hälfte des Monats Mai verlegt worden.

Karlsruhe, den 28. April 1880.

Vorstand des Badischen Frauenvereins, Abtheilung I.

4.4.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Wittwe des Hauptmanns Karl Großmann, Karoline geb. Wieland, werden in deren Wohnung, Stephanienstraße 34 im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 29. April d. J.:

1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 1 Bettkanapee, 1 Causeuse, 1 Chaise-longue, 2 Fauteuils, 2 Chiffonnieres, 3 Pfeilerkommoden, 1 Ausziehtisch, 2 Schreibtische, 1 Nähtisch, 1 Servirtisch, 3 Waschtische, Nachttische, verschiedene runde und eckige Tische, 2 Spieltische, 1 nußbaumener Sekretär, 1 Kommode, 15 Rohrstühle, 1 Schreibpult, ein- und zweithürige Schränke, 2 Amerikanerstühle, Bettladen mit und ohne Rosten, Vorhänge und Portièren, 1 eiserner Herd, 1 Petroleumherd, 1 Küchenschrank, 1 Waschmange, 1 Mückenschrank, Kübel, Züber, Flaschen und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

Karlsruhe, den 25. April 1880.

C. Lauer, Waisenrichter.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der **Kriegstraße 53** (unterer Stock) nachbeschriebene Möbel und sonstige Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1 Schlafdivan mit Mechanik zum Umdrehen und mit Roßhaarmatratze, 1 Schreibtisch, 1 Stehpult (polirt), 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Nähtisch, 6 Rohrstühle, 2 Nachttische, 1 Bettlade mit Rost, **gute Federnbetten,** 2 Roßhaarmatratzen, 1 Pendul-Uhr, 1 Zither, 1 Sitzbadewanne, 1 Holzkiste, 1 Mehlkasten und verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämmtliche Gegenstände preiswürdig und sehr gut erhalten sind.

Karlsruhe, den 27. April 1880.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

Freitag den 30. April 1880,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73:

1 einthürigen und 1 zweithürigen Kasten, 1 Kommode, 1 runden Tisch, 3 Bettladen mit Rosten, 1 Kinderbettlade mit Wollmatratze, 1 Küchenschaft, 1 großes Vogelnetz, 1 Mückengarn, 3 Korbflaschen, 1 Schreibtisch, 1 Kinderwagen, 1 Fauteuil, 1 polirten Stehpult, gut erhaltene getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Weißzeug und sonst allerlei Gegenstände,
eine Parthie Zeugstiefel für Kinder, Mädchen und Damen.

Hierzu ladet freundlichst ein

Hch. Rupp,
wohnhaft Herrenstraße 25.

2.1.

Holzversteigerung.

Im ärarischen Sallenwäldchen hier werden mit Zusammenkunft am **Freitag den 30. April,** früh 9 Uhr, am Eingang der Festhalle 1 Eichenstamm und 6 Ster gemischte Prügel, sämmtlich Dürrholz, versteigert.

Großh. Bezirksforstei Karlsruhe.

Offene Gehilfenstelle.

2.1. Bei unterzeichneter Verwaltung ist die Stelle eines Bureaugehilfen alsbald zu besetzen.

Wir reflectiren auf einen jüngern soliden Mann mit gefälliger Handschrift, guter Schulbildung und einiger Uebung im Rechnungswesen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse schriftlich bei uns melden.

Karlsruhe, den 28. April 1880.

Vermögensverwaltung
Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen
Wilhelm und Karl von Baden.

Dung-Versteigerung.

2.1. **Freitag den 30. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebniß aus dem Gr. Marstalle für die Monate Mai und Juni d. J., und zwar in Abtheilungen von je 10 Tagen, auf diesseitigem Büreau öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. April 1880.

Großh. Marstall-Verwaltung.

Spöck.

Steigerungs-Zurücknahme.

Die gegen Alt-Kronenwirth Karl Friedrich Fetzner von Spöck auf **Freitag den 30. d. M.** angeordnete Liegenschaftsversteigerung findet vorerst nicht statt.

Karlsruhe, den 27. April 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:
Hagenunger, Notar.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Bahnhofstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23 Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

— Belfortstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.

— Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern (Salon mit Balkon), Mansarde und Kellerräumlichkeiten, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, auf **23. Juli** zu vermiethen.

* Kaiserstraße 85 ist eine auf die Straße gehende Wohnung, aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall 2c. bestehend, auf 23. Juli zu vermiethen.

— Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stock zu vermiethen; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

— Kriegstraße 106 ist die Parterrewoh- aus 5 Zimmern und allem erforderlichen (Glasabschluß 2c. 2c.) bestehend, auf 23. früher zu vermiethen. Näheres daselb

* Schützenstraße 88 sind zw von je 2 Zimmern, Küche, Keller vermiethen. Näheres daselbst i-

3.2. Spitalstraße 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Mansarde, Schwarzwaschkammer, Keller, Holzstall, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung 2c., per 23. Juli zu vermiethen.

*2.2. Spitalstraße 52, Hinterhaus, ist auf 23. Juli eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und Zugehör an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen.

— **Waldhornstraße 11, nächst dem Schloßplatze, ist in der Bel-Etage eine Herrschaftswohnung, bestehend aus 9 Zimmern, (wovon eines mit Balkon), Küche mit Speisekammer, 3 Mansardenzimmern, Wäschekammer nebst Veranda und größerem Garten, auf 23. Juli zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Ebendaselbst ist eine Stallung für 4 Pferde mit Wagenremise, Dienerzimmer und Heuspeicher zu vermiethen. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 91.**

*2.2. Waldhornstraße 64 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche (mit Wasserleitung), Keller, Mansardenkammer und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen.

*3.1. Waldstraße 20 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, 2 großen Mansarden, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

*3.3. Werderstraße 8, nächst dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Juli der 4. Stock mit 4 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. Die Wohnung ist mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen. Näheres im Laden.

*3.3. Wilhelmstraße 37 ist eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermiethen.

*2.2. Zähringerstraße 3 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher und Keller, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Zähringerstraße 77, neben der k. Reichspost, ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, 1 großen Mansarde, 2 Speicherkammern und 2 Kellern, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

3.2. In der Rüppurrerstraße, nächst der Schützenstraße, ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Rüppurrerstraße 70.

— Eine sehr hübsche Wohnung mit 4—5 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allen Erfordernissen, ebenso eine freundliche Mansardenwohnung mit 3 Zimmern und Küche sind auf 23. Juli zu vermiethen: Scheffelstraße 12.

2.2. Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Wasserleitung 2c. ist an eine kleine, bessere Familie sogleich zu vermiethen: Wilhelmstraße 4.

---

*2.2. In meinem Hause Kronenstraße 13 ist eine Wohnung zu ebener Erde, auf die Straße gehend, bestehend aus 4 Zimmern und Alkov, Küche, Keller, Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli beziehbar zu vermiethen.

Louis Kautt, Hofwagner.

---

* Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde ist zu vermiethen. Auf Verlangen kann ein Gärtchen dazu gegeben werden. Die Wohnung ist mit Glasabschluß versehen. Näheres Luisenstraße 46 im 1. Stock.

— **Stephanienstraße 47**

ist auf 23. Juli die Wohnung, 3 Treppen hoch, bestehend aus **5 Wohnzimmern, 1 Garderobezimmer, Küche** mit **Wasserleitung, Gasleitung,** 2 Kammern, 2 Kellerräumen, zu vermiethen. Näheres ebendaselbst. (H. 6527 a).

Wohnung, 2.2.

eine gut eingerichtete, von 5 schönen Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung 2c., ist sogleich an eine bessere Familie zu vermiethen: Wilhelmstraße 4.

Zwei Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern sind **sogleich** oder auf **Juli** zu vermiethen: Marienstraße 1. 6.2.

Laden zu vermiethen.

2.2. **Auf 23. Oktober cr. ist Ecke der Kaiser- und Waldstraße ein geräumiger Laden nebst Comptoir zu vermiethen Zu erfragen Waldstraße 28.**

Laden zu vermiethen.

2.1. Der Laden nebst anstoßendem Zimmer Kaiserstraße 126 ist sofort bis 23. Juli d. J. um mäßigen Preis zu vermiethen. Nähere Auskunft bei

W. Merke jr., Konkursverwalter,
19 Stephanienstraße.

Wohnungs-Gesuche.

***2.1. Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine angenehme Wohnung, womöglich Hochparterre, von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe wollen unter Chiffre R. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.**

Zu miethen gesucht

auf 22. Mai: eine Wohnung von 4—5 Zimmern. Adressen an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zimmer zu vermiethen.

— Hebelstraße 1, in nächster Nähe des Marktplatzes, sind in der Bel-Etage 2 elegant möblirte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) auf 1. Mai um mäßigen Preis zu vermiethen.

---

*3.3. Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, ist ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst sind zwei gut möblirte Zimmer zu je 12 Mark zu vermiethen.

— Steinstraße 14 sind sogleich oder auf 1. Mai 2 unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

— **Kronenstraße 51,** 3 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich zu vermiethen.

---

*3.2. Zähringerstraße 72, 1 Treppe hoch, sind möblirte Zimmer billig zu vermiethen. Auch wird Kost auf Verlangen verabreicht. Ebendaselbst ist auch ein unmöblirtes Zimmer zu vermiethen.

— **Salon und Schlafzimmer,**

möblirt, sind auf 1. oder 15. Mai zu vermiethen: Westendstraße 31, parterre.

---

*2.2. Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, nach der Straße gelegen, ist zu vermiethen: Hirschstraße 44, parterre.

---

* Ein möblirtes Parterrezimmer ist sofort oder auf 1. Mai an zwei Herren zu vermiethen: Akademiestraße 23, Hinterhaus.

2.1. Ein hübsches Zimmer im 3. Stock, auf die Straße gehend, mit Kochofen, und ein Mansardenzimmer mit Keller sind zusammen auf 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen Schützenstr. 52 parterre.

---

* In der Nähe der Post, des Friedrichs- und Marktplatzes ist ein hübscher, unmöblirter, großer Salon nebst Kämmerchen, mit Glasabschluß, an eine ruhige Person sogleich zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 102, Eingang rechts, zwei Stiegen hoch.

---

*3.1. Auf 23. Juli bezw. 1. August sind in unmittelbarer Nähe des **Friedrichsplatzes** zwei große, freundliche Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, im 2. Stock, **unmöblirt** an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Näheres Erbprinzenstraße 12 im 3. Stock.

---

* Ein schönes Zimmer ist sogleich möblirt oder unmöblirt zu vermiethen: Schützenstraße 50 im 3. Stock links.

---

* Zähringerstraße 53 sind auf 1. Mai zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Laden.

---

* Wilhelmstraße 3 ist im 3. Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

Dienst-Anträge.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie per 1. Juni eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 135, 2 Treppen hoch.

2.1. Gesucht wird auf 15. Mai ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen zu einer kleinen Familie, welches sehr gut kochen, waschen und putzen kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Augartenstraße 2.

Arbeiter,

welche eine gute Hose machen können, finden sogleich Beschäftigung bei 2.2.

F. G. Brückner.

Tüchtige Schreiner

finden sofort Beschäftigung bei

Stövesandt & Kollmar, Möbelfabrik,
3.1. Karlsruhe.

Büffet-Dame.

2.2. In ein hiesiges Gasthaus wird ein gesetztes, älteres Frauenzimmer gesucht, welches auch der Hausfrau in Allem an die Hand zu gehen hat. Schriftliche Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre N. N. 220 entgegen.

Für Tapezierer.

*2.2. Zwei gute Tapeziergehilfen, in Polsterarbeit erfahren, finden dauernde und lohnende Arbeit bei

Peter Wolf, Kaiserslautern.

Tüchtige Bauschlosser

finden sofort dauernde Beschäftigung: Wilhelmstraße 2.

Lehrstelle-Gesuch.

2.2. Ich suche für einen jungen Mann in einem Colonialwaarengeschäft eine Stelle; der Eintritt könnte sofort geschehen. Kost und Wohnung im Hause erwünscht.

C. G. Frey, Spitalstraße 45.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln sowie in Flickarbeiten in und außer dem Hause. Dasselbe nimmt auch Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Zu erfragen Hirschstraße 25 im Hinterhaus im 3. Stock.

Hausverkauf.

3.3. In der Bismarckstraße ist ein kleineres, mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes Haus mit Garten, vorzugsweise für eine Familie zum Alleinbewohnen geeignet, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **J. Burkard,** Douglasstraße 8.

2.2. Im **Mittelpunkt** der Stadt ist ein **größeres**

Geschäftshaus feil,

dasselbe eignet sich **für jedes Geschäft** (auch **Engros-Geschäft**), sowie zur **sicheren**

Kapitalanlage.

Bedingungen günstig. Anzahlung gering. Näheres ertheilt **Fr. Heinrich,** Kaiserstraße 60, 2. Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.2 Zu verkaufen: 1 Kanapee mit 6 Stühlen (Plüsch), 1 nußbaumener und 1 eichener Schrank, 3 einthürige Schränke, 1 Sekretär, 2 Küchenschränke, 3 Bettladen mit Rosten und Seegrasmatratzen, schöne Federnbetten, 2 Schreibtische und 1 Schreibbüreau, 1 Glasschränkchen, Stühle, 1 Kinderwagen, 1 kleines Herdchen und verschiedene Gegenstände: Zähringerstraße 23, parterre.

2.2. Ein **Schreibtisch** ist zu verkaufen: Hauptstraße 62 in **Durlach.**

Pritschenwagen,

ein leichter, mit Kasten, zum Einspännig- und Handfahren eingerichtet, ist billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 4. 2.2.

Ein gebrauchter Kochherd

wird sehr billig abgegeben: Erbprinzenstraße 9 im 2. Stock. 2.1.

Drehmehl,

zu **Dünger** verwendbar, wird in der Knopffabrik Wilhelmstraße 4 billigst abgegeben. 2.2.

Ein Eiskasten

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Burckard** zur Reichskrone, Marienstraße. 2.2.

Ein Büffet,

sehr gut erhalten, zu verkaufen durch Auctionator **B. Koßmann,** Ludwigsplatz 61. 2.2.

Singer-Nähmaschine,

bereits noch neu, Handbetrieb, billig zu verkaufen durch **B. Koßmann,** Ludwigsplatz 61. 2.2.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltener **Vogelkäfig** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Altes Gold und Silber

kauft fortwährend zu den reellsten Preisen

2.2. **Robert Weiss,**

Kaiserstraße 153, dem Museum gegenüber.

Frau Rain,

Kaiserstraße 81,

zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber 2c. 2c.

— **Ankauf**
von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten 2c. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.
Frau **Grünbaum**,
Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schuhladen.

Privat-Bekanntmachungen.

Konrad Spuler,
prakt. Arzt,
wohnt jetzt Karlstraße 3.
Anmeldungen werden auch in der Apotheke Bahnhofstraße 12, Morgens vor 8 Uhr, angenommen. *2.2.

Wohnungsveränderung.
2.2. **Oberroßarzt Stratthaus wohnt**
Blumenstraße 3. (H.6760a)

Wohnungsveränderung.
3.2 **Mein jetziges Lokal befindet sich Ritterstraße 4, Ecke am Zirkel. Hochachtungsvoll**
Karl Schmieder, Kleidermacher.

*2.2. Von heute an wohne ich **Scheffelstraße 40** im 2. Stock, wovon ich meine geehrten Kunden in Kenntniß setze.
Wilh. Waigel, Kleidermacher.

Anzeige.
*2.2. Von jetzt ab wohne ich **Marienstraße 16** im Hof, 2. Stock links.
Ludwig Neumayer,
Herrenkleidermacher.

Wohnungsveränderung.
*2.2. Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Sophienstraße 16 verlassen habe und Waldstraße 79 eingezogen bin. Zugleich danke ich für das mir seither geschenkte Zutrauen und bitte, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Achtungsvoll
A. Farrenkopf, Schuhmacher.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.
*3.2. Zeige hiermit meinen verehrlichen Kunden und Gönnern an, daß ich meine Wohnung Kronenstraße 1 verlassen habe und nun **Spitalstraße 38** (am Spitalplatz) eingezogen bin. Danke bestens für das bisher geschenkte Zutrauen und bitte, dasselbe mir auch ferner zu bewahren.
Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von Schuhwaaren jeder Art sowie auch in Reparaturen, welche gut und pünktlich besorgt werden.
Karlsruhe, den 26. April 1880.
Achtungsvoll **Christoph Zilly**, Schuhmacher, 38 Spitalstraße 38 (am Spitalplatz).

Gefrorenes
in verschiedenen Sorten stets vorräthig empfiehlt
Jul. Lieb, Conditor,
— **Kaiserstraße 239.**

Maiwein-Essenz
zur Bereitung des besten **Maikräuterweins** empfiehlt in ausgezeichneter Qualität
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5. 4.2.

Flaschenweine
von Julius Höck zum Grünen Hof,
rothe Weine, per Flasche 70, 90, 100, 120 Pf. und höher empfiehlt 3.1.
R. Wolfmüller,
Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

3.2. Eine **Weingroßhandlung** am Rhein offerirt **garantirt reine** 1878er Rheinhessische und Pfälzer Weine zum Preise von M. 45.— pr. Hectoliter anfangend. Proben stehen zu Diensten. Gefl. Anfragen sub **R. Nr. 953** befördert die Annoncen-Expedition von ***Rud. Mosse, Mannheim.***

Flaschenweine
von Julius Höck zum Grünen Hof,
weiße Weine, per Flasche 35, 45, 55, 75 Pf. und höher empfiehlt 3.1.
R. Wolfmüller,
Ecke der Rüppurrer- und Werderstraße.

— **Emser- und Selterser-Wasser, Vichy-Wasser, Marienbader ✝ Brunnen, Autogaster, Fachinger, Mergentheimer, Homburger, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen, Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt**
G. Schwindt sen.,
Kaiserstraße 239.

Bodensee-Felchen
empfiehlt von jetzt ab täglich frisch
C. G. Frey,
3.2. Großh. Hoflieferant.

Gut gemästetes Geflügel:
franz. Poularden,
„ junge Hahnen; ferner
frischen Rheinsalm
billigst bei
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Wormser Spargeln
treffen täglich ein bei
C. G. Frey,
4.2. Großh. Hoflieferant.

Neue
Lissaboner Kartoffeln
empfiehlt
C. G. Frey,
2.2. Großh. Hoflieferant.

Ueber die **P. Kneifel**'sche
Haar-Tinktur.
Haarleidende machen wir hierdurch wiederholt auf die obige Tinktur, als das zweifellos beste, **wo nicht einzige wirkliche reelle Mittel** gegen das Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene Haar wieder zu erhalten, aufmerksam, und ist dieselbe namentlich auch für Damen (welche sich ihr Haarleiden oft durch übermäßigen Gebrauch von Oel und Pommade zuziehen) von ganz außerordentlichem Erfolg. Die Tinkt. ist in Flasch. zu 1, 2 u. 3 M. in **Karlsruhe** nur ächt bei **L. Wolf**, Karl-Friedrichstraße 4. 9.4.

Ino Werner'schen
patentirten
Fußboden-Glanz-Lack
in anerkannter vorzüglicher Güte und Dauerhaftigkeit empfiehlt
Friedrich Maisch,
6.2. Ludwigsplatz 57.

Fußboden-Glanz-Lack.
Fußbodenglanzlack in jeder beliebigen Farbe und anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.
L. Bürger, Maler und Tüncher,
— Hirschstraße 25.

Fußbodenlack
in **Oel** und **Spiritus** in 8 verschiedenen Tönen à Pfund 1 M. 10 M. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantirt.
Das Lackiren wird auch übernommen und billig berechnet. —
L. Burckhardt, Maler,
Bahnhofstraße 34.

Stahlspäne
zum Reinigen der Parquetböden empfiehlt die Materialwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant,
Amalienstraße 19. —

Peru-Guano
und
Blumenmehl,
bestes Mittel zur Düngung von Topfpflanzen mit sicherer und rascher Wirkung, empfiehlt
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
3.1. Lammstraße 5.

Weisse
Damen-Unterröcke
zu **überraschend** billigen Preisen empfiehlt
Heinrich Cramer,
Herrenstrasse 19.
13.4.

Weisse Vorhänge
in **Mousseline** mit **Tüll, Englisch Tüll**, brochirte **Zwirn** und **Mull**, sowie **Draperien, Waffel-, Piqué-Bettdecken** 2c. empfiehlt als **Specialität** in vorzüglichen Qualitäten und zu billigsten Fabrikpreisen
Oscar Beier,
Ritterstraße 4,
— zunächst dem Zirkel.

Reeller Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.
Zurückgesetzt sind:
circa 60 Stück
und
einige hundert Resten
von
Hausmacherleinwand,
die wir, um schnell damit zu räumen, weit unter Einkaufspreisen (von 45 Pf. per Meter an) verkaufen. Dieselben eignen sich besonders zu Küchen- und Bettwäsche.
N. L. Homburger Söhne,
6.4. Kaiserstraße 211.

Gelegenheitskauf!
Schwere, reinleinene
grosse Servietten,
per Dutzend M. 6.50. 4.2.
Heinrich Cramer.

A. Streit,
Rohe Baumwoll- und Stuhltuche,
Ettlinger Shirtings & Piqués,
schwarzen und farbigen Sammet
versendet zu
Fabrikpreisen
in ganzen und halben Stücken.
Muster stehen franco zu Diensten.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Ettlingen.

Die Eisengießerei
von
Stahl & Cie. in Pforzheim
empfiehlt reinen, weichen Guß nach eigenen und eingesandten Modellen von jeder beliebigen Größe zu billigen Preisen. 3.3.

Visitenkarten in feinster Ausstattung.
Louis Döring
Karlsruhe
Kaiserstraße 159.

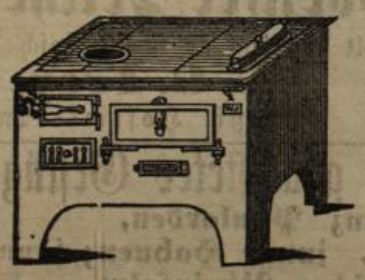
Vogelkäfige
in hübscher Auswahl, neu eingetroffen, empfiehlt zu billigsten Preisen
Wilh. Göttle,
3.3. Kaiserstraße 150.

Best gearbeitete eiserne 10.8.
Gartenmöbel,
als:
Stühle per Stück M. 3.—,
Tische,
Bänke,
Fußschemel
empfiehlt die Eisenwaarenhandlung
J. Marum,
48 Kaiserstraße 48.

Für Turner!
Cravattennadeln und -Ringe mit dem Turnerzeichen sind eingetroffen bei
F. Wolff & Sohn,
2.1. Hoflieferanten.

J. Liepmannssohn.
Visitenkarten von M. 1 an.
— Kaiserstrasse 205.

Jede Pflasterarbeit
wird solid und billig hergestellt von
G. Zartmann,
Pflästerermeister,
61 Schützenstraße 61. 12.11.



Herde verschiedener Größe, solid und dauerhaft gearbeitet, mit Sparrost versehen, empfiehlt
Wilh. Jung,
Schlosserei und Herdgeschäft,
Schützenstraße 67.
Ebendaselbst sind 2 gebrauchte **Herde** billigst zu verkaufen. 5.5.

Abonnement auf Eis
frei an das Haus geliefert:

5	Pfund	täglich	per	Monat		M. 4.50,
6	"	"	"	"	"	4.75,
10	"	"	"	"	"	6.50,
12	"	"	"	"	"	7.—,
15	"	"	"	"	"	9.—,

größere Quantitäten nach Uebereinkunft.
L. Pfefferle,
Wildpret-, Fisch-, Geflügel- u. Eishandlung.

Beste **Ruhrkohlen** à 92 Pf.
direct, also ohne Umladung, von der Zeche bezogen; **Nuss-Kohlen, Bügel-Kohlen, Buchen- und Forlenholz** bei
E. Winter, Herrenstr. 30,
Holzplatz: Augartenstr. 4. 8.1.

Eichene Hauspäne
und Abfallholz werden wagen- und korbweise billigst abgegeben bei
And. Niedermayer,
*3.1. Küfermeister, Sommerstrich 11.

Borsdorfer Apfelwein,
Preisgekrönt: Karlsruhe 1877,
Dresden 1879,
per Hektoliter 24 und 28 Mark,
empfiehlt in feinster Qualität
Philipp Mayer,
— Wertheim am Main.
Ebendaselbst werden Bestellungen auf feines **Mainthal-Tafelobst** angenommen.

Spargeln,
frischgestochene, liefert während der ganzen Saison täglich frei in's Haus und sieht gefl. Aufträgen entgegen
Grünwinkel, im April 1880.
— **Th. Mayer,** zum Goldenen Hirsch.

Hôtel Prinz Wilhelm.
— Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Nachmittags 4 Uhr Leber-, Grieben- und Bratwürste, sowie Schwartenmagen empfiehlt bestens
Alex. Ochs.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch **brieflich** alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Durlach.
Todesanzeige.
Verwandten und Freunden theilen wir mit, daß unsere liebe Schwester und Tante
Anna Schellenberg
ihrer vor 8 Tagen gestorbenen Schwester Emilie im Tode gefolgt ist. Sie starb den 25. April in einem Alter von 44 Jahren.
Durlach, den 27. April 1880.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Th. Schellenberg, Pfarrer in Kork.

Danksagung.
Für die warme Theilnahme während des langen Leidens und die zahlreiche Begleitung bei der Beerdigung unseres geliebten Onkels,
des Gr. Oberbauraths und Professors
J. Hochstetter
an der polytechnischen Schule dahier,
insbesondere aber für die feierliche Betheiligung der Herren Professoren und Polytechniker, sowie für die überaus reiche Blumenspende sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.
Karlsruhe, den 28. April 1880.
Die trauernden Verwandten.

Cäcilien-Verein.
2.2. Die im §. 35 der Gesellschaftsgesetze vorgeschriebene ordentliche
Generalversammlung
findet
Dienstag den 4. Mai,
Abends 8 Uhr,
im Probelokale (Museumsgartensaal, Blumenstraße 1) statt.
Die Vereinsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hierdurch freundlichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorlage der Vereinsrechnung für 1. Oktober 1878/79.
2. Neuwahl des Vorstandes.

Karlsruhe, den 25. April 1880.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.
Donnerstag den 29. April. II. Quart. 60. Abonnements-Vorstellung. **Fidelio.** Oper in 2 Akten von Beethoven. Leonore: Fräulein Pessiack, vom königl. Hoftheater in Wiesbaden, als Gast. Anfang ½7 Uhr.
Freitag den 30. April. II. Quartal. 61. Abonnementsvorstellung. **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in fünf Akten von Gustav zu Putlitz. Anfang ½7 Uhr.
Sonntag den 2. Mai. II. Quartal. 62. Abonnements-Vorstellung. **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Halévy. Recha: Fräulein Pessiack, als Gast. Anfang 6 Uhr.

25% billiger als überall!

Original-Fabrikpreise!

Schwarze und **farbige Seidenstoffe, Sammte** und **Grenadine** aus einer der best renommirtesten Fabriken **Lyon**'s empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Aechtheit

das Commissionsgeschäft für Lyoner Seidenwaaren

von

Joseph Füller,

Akademiestraße 37.

6.3.

Original-Fabrikpreise!

25% billiger als überall!

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich meine

Bau-Schlosserei und Herd-Geschäft

von der Fasanenstraße 3 nach

59 Zähringerstraße 59,

nächst am Marktplatz, verlegt habe und halte mich in Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Reparaturen

unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 2.1.

Karl Ehreiser, Schlossermeister.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich im Hause **Adlerstraße 13** ein

Spezerei-, Cigarren- und Flaschenbier-Geschäft

eröffnet habe.

Mit der freundlichen Bitte um geneigten Zuspruch verbinde ich die feste Zusicherung, daß es mein ernstes Bestreben sein wird, das mir geschenkte Vertrauen nach jeder Richtung zu rechtfertigen und zu erhalten und zeichne

hochachtungsvollst

Karl Keim,

13 Adlerstraße 13.

Karlsruhe, 27. April 1880. 2.1.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung **Waldstrasse Nr. 69,** gegenüber der Versorgungs-Anstalt, wovon ich meine verehrlichen Kunden hiermit in Kenntniß setze.

Hochtungsvoll

Ernst Rische, Schieferdeckermeister,

Nachfolger von **F. Becker.**

6.3.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er unter Heutigem sich als **Blechner** und **Kupferschmied** etablirt hat. Ich empfehle mich deßhalb der hiesigen Einwohnerschaft zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten sowie im Verzinnen jeder Art **Kochgeschirre, Eisen-** und **Messing Gegenständen** und sichere unter Garantie die billigsten Preise und schnelle Bedienung zu.

Achtungsvoll

Rob. Krauss, Blechner und Kupferschmied,

Kronenstraße 1, nächst dem Finanzministerium.

3.2.

Wohnungs-Veränderung.

3.2. Von jetzt an befindet sich meine Wohnung **große Herrenstraße 16,** wovon ich meine geehrten Kunden in Kenntniß setze.

Hochachtungsvoll

B. Kühn, Eierhandlung.

Oelfarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der **Material- und Farbwaarenhandlung** von **W. L. Schwaab,** Großh. Hoflieferant,

Amalienstraße 19.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 22. d. Mts. gnädigst geruht, den Bezirksingeneur Christof Seyfriedt in Neustadt zum Vorstande der Wasser- und Straßenbau-Inspektion Ueberlingen zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 13. bezw. 17. d. M. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr 110 wird dem Hauptmann und Kompagniechef v. Langen der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt; gleichzeitig wird der aggregirte Hauptmann Neumann als Kompagniechef in das Regiment einrangirt.

Vom 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 wird dem Premierlieutenant Grabert I. der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 werden der Secondelieutenant Schuchart von der Reserve des 6. Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 zum Premierlieutenant, und die Vicefeldwebel Lutz, Fischer zu Secondelieutenant der Reserve resp. des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22 und des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert; dem Secondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Grumbacher, sowie dem Secondelieutenant von der Landwehr-Kavallerie Freiherrn von St. André wird der Abschied bewilligt.

Vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird der Unteroffizier Giese zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 scheidet der Secondelieutenant v. Oven aus und tritt zu den Reserveoffizieren des Regiments über.

Vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilin Nr. 21 wird der Unteroffizier Freiherr Roth von Schreckenstein zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 2. Bataillon (Offenburg) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112 wird der Vicewachtmeister Heidlauff zum Secondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 und

vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 der Vicefeldwebel Thoma zum Secondelieutenant der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und der Vicewachtmeister Lamey zum Secondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian Nr. 21 befördert.

Der Major außer Diensten Eisen zu Konstanz, früher in Großherzoglich Badischen Diensten, wird mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Armee-Uniform mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen zur Disposition gestellt.

Zufolge Allerhöchster Kabinetsordre vom 17. d. M. sind dem 14. Armeecorps nachstehende Kadetten überwiesen worden, und zwar:

als Secondelieutenants:

die Portepee-Unteroffiziere: Petersen dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, Bacheln dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, Windell dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, Grimm I. dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112;

als Portepeefähnrichs:

die Unteroffiziere: Freiherr v. Gugel I. dem 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, Tappenbeck dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17, Freiherr Röder von Diersburg dem 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21, und der Portepee-Unteroffizier v. Bothmer dem 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14;

als charakterisirte Portepeefähnrichs:

die Kadetten: Hoffmann I. und v. Schmid II. dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, Buser dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, Mayer I. dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Schulz IV. dem 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, Freiherr v. Rotberg dem 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, v. Fritsche dem Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 und Köhnemann dem 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

26. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 7,5'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 9¼	27" 7'''	„	Regen
6 „ Abds.	+ 7	27" 7'''	„	„
27. April				
6 U. Morg.	+ 5	27" 7''	West	Regen
12 „ Mitt.	+ 7	27" 7'''	Nord	„
6 „ Abds.	+ 6	27" 7'''	„	trüb

Fußboden-Glanz-Lack.

Es ist mir eine Parthie feinster **Fußboden-Glanz-Lack** zum billigsten Verkauf übertragen worden. Bei Abnahme größerer Parthien wird **Nachlaß** gewährt.

3.3. **B. Kossmann,** Ludwigsplatz 61.

Emil Vogel, Bürstenmacher,

Kaiserstraße 149,

empfiehlt sein Lager von **allen Sorten** feinen und gewöhnlichen **Bürsten** und **Pinseln** in bekannt **guter** und **reeller** Waare.

Extra-Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt; auch werden **Zahnbürsten** sowie **Elfenbein-, Haar-** und **Kleiderbürsten** wieder frisch montirt. 8.7.

Loose der Badener Lotterie

zur I. Klasse sowie Voll-Loose für alle 5 Ziehungen giltig bei

33. **C. A. Kindler,**

Kaiserstraße 199.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Conserve-Blechbüchsen

für

Spargeln und Gemüse aller Art

mit hermetischem Verschluß, ohne Löthung des Deckels, leichte Handhabung, unverwüstliche Dauer, billiger Preis.

Alleinige Niederlage

bei **Ludwig Erhardt,** Papierhandlung, Erbprinzenstraße Nr. 27, in Karlsruhe. 65.

Bad und Pension St. Margaretha

in **Waldkirch** im Elzthal, vormals **Probstei,**

Eisenbahnstation bei Freiburg, Familienhôtel,

wird mit **1. Mai** wieder eröffnet.

5.4. Diese Anstalt ist mit allem Comfort eingerichtet, die Zahl der Logirzimmer neuerdings vermehrt und für gute Bewirthung der Tit. Gäste in jeder Beziehung gesorgt.

Vermöge ihrer gesunden und schönen Lage, ihrer geräumigen Lokalitäten bei sehr mäßigen Preisen empfiehlt sich die Benutzung dieser Anstalt zu dauerndem Landaufenthalt.

Bezügliche Anfragen und Bestellungen beliebe man an die Wirthschafterin der Anstalt Fräulein **Josefine Fischer** in **Waldkirch** oder an den Eigenthümer Kaufmann **D. Gäß** in **Freiburg** zu richten.

Chemisch präparirte, geruchlose Holzkohlen

sind wieder eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Holz- und Kohlenhandlung

A. v. Steffelin,

33. Bahnhofstraße 44 und 46.

Holz und Kohlen.

Ruhrkohlen, bessere Sorte, direkt ab **Schiff, tannen** und **forlen Anfeuerholz** (trocken), fein gespalten, sowie **buchenes** empfiehlt zu billigsten Preisen

Fried. Werntgen II.,

2.1. verl. Karlstraße, nahe beim Karlsthor.

Eine Schiffsladung

Ruhrkohlen

in bekannter Ia Qualität, bestehend aus **Ofen-** und **Schmiedekohlen,** ist soeben für mich in **Maxau** eingetroffen und empfehle ich solche während der Ausladezeit von heute bis 8. Mai zu den billigsten Preisen.

Wilh. Werntgen,

2.1. Kriegstraße 21.

Turnlehrer-Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Knabenturnen.**

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 16 vom 27. April 1880.

Inhalt:

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt)

Medaillenverleihung.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den aus Gesundheitsrücksichten nachgesuchten Verzicht des Pfarrers Roth in Adelsheim auf seine Pfarrstelle daselbst und das damit verbundene Einkommen zu genehmigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschließung vom 8. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Nimburg aus den sechs aufgetretenen Bewerbern gewählten und präsentirten Vikar August Vischer in Hirschlanden zum Pfarrer in Nimburg zu ernennen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog auf die Pfarrei Ottersweier, Dekanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Krumm in Oettigheim wurde den 29. Februar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Aenderung von Familiennamen betreffend.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

Die Festsetzung der Wahlbezirke für die Wahl der Kreisabgeordneten betreffend.

Die Ernennung der Bezirksräthe betreffend.

Die Bezirksbehörden der Wasser- und Straßenbauverwaltung betreffend.

Den Stand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1879 betreffend.

Diensterledigung.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Schopfheim.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 18. November 1879: Förster, Johann Peter, evangelischer Pfarrer a. D., von Ittlingen; am 10. März 1880: von Wänker, Ludwig, Medizinalrath a. D., in Freiburg; am 22. März 1880: von Stabel, Dr. Anton, Staatsminister a. D., in Karlsruhe; am 6. April 1880: Herbst, Hermann Heinrich, evangelischer Stadtpfarrer und Dekan, in Heidelberg; am 8. April 1880: Wimmer, Josef Anton, Notar, in Gelfingen; am 8. April 1880: Graß, katholischer Pfarrer, in Weißenbach.

Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft — Abtheilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat März 1880 zur Anzeige:

14	Unfälle,	welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben,
7	„	in Folge deren die Beschädigten noch in Lebensgefahr schweben,
36	„	welche für die Verletzten voraussichtlich lebenslängliche, theils totale, theils partielle Invalidität zur Folge haben werden,
607	„	mit voraussichtlich nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.
Sa. 664	Unfälle.	

Von den 14 Todesfällen treffen 5 auf Mahlmühlen, je 2 auf Schneidemühlen und Theerproducten-fabriken, je einer auf den Betrieb einer Häckselmaschine, eine Maschinenfabrik, eine Seifenfabrik, eine Wollwäscherei und eine Brauerei; von den 7 lebensgefährlichen Verletzungen 2 auf Möbelfabriken, je eine auf einen Steinbruch, ein Puddel- und Walzwerk, eine Papierfabrik, eine Rübenzuckerfabrik und eine Brauerei; von den 36 Invaliditätsfällen kommen je 4 auf Maschinenfabriken und Schneidemühlen, je 3 auf Landwirthschaftsbetriebe und Brauereien, je 2 auf Baugewerke und Steinbrüche, je einer auf eine comb. Mahl- und Schneidemühle, Kunstwollfabrik, Schmiede, Nähseidefabrik und Färberei, Steinhauerei, Thonwaarenfabrik, Färberei, Spinnerei, Faßfabrik, Ziegelei, Tuchfabrik, Woll-Wäscherei- und Kämmerei, Stärke- und Nudelfabrik, Holzspulen- und Wickelformenfabrik, Zuckersiederei, Spiritusbrennerei, Kunstmühle, sowie ein Puddel- und Walzwerk.

Scherr's Germania

3. wohlfeile Auflage. 40 Lief. à 40 Pfg.

! Bekanntmachung !

Von heute ab befindet sich das Verkaufslokal des neu eröffneten **Magazins fertiger, eleganter**

Herren-Kleider und Knaben-Anzüge

im Hause des Großherzoglichen Hoflieferanten Herrn **Ludwig Oehl,**

116 Kaiserstrasse 116,

und empfiehlt seine anerkannt größte Auswahl zu nachstehenden, sehr billigen Preisen:

Complette Anzüge mit Gehrock, Jaquette oder Sacco M. 24, 26, 28, 30, 34, 36, 40—50;
Frühjahrs- und **Sommer-Paletots** in nur guten Stoffen und neuesten Façons für M. 14, 16, 18, 20, 24, 26, 30—36;
Jaquettes und **Sacröcke** in großer Auswahl für M. 10, 12, 14, 16, 18—24;
Joppen, 20 verschiedene Sorten, für M. 6.50, 7, 8, 9, 10, 12, 16;
schwarze Tuch- und **Croisé-Gehröcke** und **Jaquettes** für M. 14, 16, 18, 20, 24—36;
Buckskin-Hosen und **Westen** für M. 8, 9, 10, 12, 14, 16—20;
Buckskin-Hosen für M. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12—16;
schwarze Buckskin-Hosen und **Westen** sehr billig;
Lüstre-, Cachemire-, Leinen- und **Turntuch-Jaquettes** und **Sacco** von M. 2½, 3, 4, 5 an;
Arbeiter-Hosen, sehr dauerhaft, für M. 2, 2½, 3—5;
ächte Hamburger Lederhosen für M. 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Knaben-Anzüge

für jedes Alter von 2—16 Jahren, in allen denkbaren Stoffen und Macharten, für M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12—24.

Herren-Schlafröcke,

um mit diesem Artikel **zu räumen, für die Hälfte des sonstigen Preises.**

Um recht zahlreichen Besuch bittet

hochachtungsvoll

A. Davidsohn,

Karlsruhe,

nur 116 Kaiserstraße 116.

Bitte genau auf Nummer und Firma zu achten! 21.

Franz. Glacéhandschuhe

für Herren- und Damen, 1—10knöpfig, werden **wegen Aufgabe** einer **auswärtigen** Fabrik

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig ausverkauft:

156 Kaiserstrasse 156, gegenüber der Infanteriekaserne.

Damenhandschuhe, 2knöpfig, von M. 1.— an.
" 3- und 4knöpfig, von M. 1.50 an.
Gants Jouvin, gants Derby, gants de Paris et de Grenoble aux prix de fabrique.

1880 Rheinschifffahrt. **Kohlen!** 1880 Rheinschifffahrt.

Wir werden dieses Jahr den ersten günstigen Wasserstand nach dem Ober-Rheine benützen und

Ruhrkohlen erster Sorten

in ganzen Schleppzügen mit mehreren Anhängen

nach den Häfen **Maxau und Leopoldshafen** beziehen.

Für diese Bezugs-Periode machen wir den **billigsten Sommerpreis.** 55.

Krutz & Roth,

Mühlburgerstraße Nr. 3.

Die ersten Schiffe treffen in den nächsten Tagen ein.

Pariser & Wiener Schuhwaaren-Bazar

Karl Illig,

4 Friedrichsplatz 4.

Empfehle für **Damen:**

Pariser Pinet-Stiefel,
" " Schuhe } in größter Auswahl.

Wiener Damen-Stiefel in allen Lederarten von M. 10.— an.

Promenadeschuhe, größte Auswahl, von M. 6.50 an.

Hausschuhe von M. 1.50 an.

Lastingstiefel, gute Waare, von M. 4.40 an.

Pariser Kinder-Schuhwaaren,

als: **Knopfstiefel, Promenade- & Ohrenschuhe** in jeder Art.

Knaben-Stiefel in guter Waare.

Herren-Schuhwaaren

in Kalb-, Kid- und Ziegen-Leder, nur gute, handgearbeitete Waare, von M. 12.— an, stets die größten Neuheiten.

Ich empfehle gleichzeitig die neu eingeführten Sorten:

Damen-Stiefel in Kid-, Ziegen- und Fantasie-Leder von M. 7.50 an per Paar.

Feste, jedoch billige Preise.

Reparaturen prompt und billig.

2.1.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.